

Presse-Information
Silk Way Rallye 2017
11. Juli 2017

Silk Way Rallye 2017 – Etappe 4: Qostanai – Astana

- Bryce Menzies / Peter Mortensen behaupten nach Rang sieben auf der vierten Etappe den vierten Gesamtrang.
- Yazeed Al Rajhi / Tom Colsoul überzeugen als Zweite auf der vierten Etappe erneut und arbeiten sich in der Gesamtwertung nach vorn.

München. Das amerikanische Duo Bryce Menzies und Beifahrer Peter Mortensen bewies auf den beiden Teilstücken der vierten Etappe der Silk Way Rallye 2017 einmal mehr seine Konstanz. Nach 373,22 Kilometern Offroad-Strecke wurden die beiden Amerikaner in ihrem #105 MINI John Cooper Works Rally Siebte und belegen damit weiterhin den vierten Gesamtrang.

Die vierte Etappe führte zu 100 Prozent durch Gelände mit starker Vegetation. Starker Regen weichte die Strecke auf und machte es umso schwieriger, auf dem anspruchsvollen Untergrund ein hohes Tempo aufrechtzuerhalten. Entsprechend wenig verwunderlich war es, dass das Duo von der Strecke in einen Graben rutschte und stecken blieb. Zum Glück half ihnen nach 20 Minuten ein vorbeifahrender Lkw aus ihrer Lage, und sie konnten die Etappe mit mehr Vorsicht beenden.

Menzies: „Wir sind früh auf der Etappe einen Abhang heruntergerutscht. Das war frustrierend und hat uns ungefähr 20 Minuten gekostet. Danach hatten wir aber, abgesehen von den rutschigen Bedingungen, eine reibungslose Etappe. Wir sind es ein bisschen ruhiger angegangen, um auf jeden Fall sicher ins Ziel zu kommen. Alles in allem war es dennoch ein guter Tag für uns. Wir sind weiter gut im Rennen.“

Yazeed Al Rajhi (KSA) und Tom Colsoul (BEL) bewiesen einmal mehr – nicht, dass das wirklich nötig gewesen wäre – dass sie und ihr MINI John Cooper Works Rally ernsthafte Kandidaten auf den Sieg bei der Silk Way Rallye gewesen wären, hätten sie nicht auf der zweiten Etappe einen großen Rückschlag hinnehmen müssen.

Trotz der nassen und rutschigen Bedingungen kam das Duo heute ein weiteres Mal in die Top-5. Nach 3 Stunden und 32 Sekunden fuhr der #101 MINI John Cooper Works Rally dank der präzisen Navigation von Colsoul und des Fahrkönnens von Al Rajhi auf die zweite Position. In der Gesamtwertung liegt die Crew aus der MINI Familie nun auf dem 23. Rang.

Colsoul: „Heute ging es ziemlich gut los. Es war eine schnelle Etappe mit einigen kniffligen Navigationspunkten – das war ziemlich cool. 50 oder 60 Kilometer vor dem Ende des ersten Teilstücks fing es heftig an zu regnen, was die Bedingungen völlig verändert hat; es war furchtbar. Es war so rutschig, dass ich fest mit einer Absage des zweiten Teilstücks gerechnet hatte. Aber es ging weiter. Die nächsten 160 Kilometer mit Regen und rutschiger Piste waren kein Spaß. Wir haben keine Fehler gemacht und sind Zweite geworden. Ich denke, das war der einzig richtige Weg, so eine Etappe zu bestreiten.“

Die fünfte Etappe von Astana nach Semey beinhaltet auf insgesamt 849,54 Kilometern einen 60:40-Mix aus Erdboden und felsigem Terrain. 484,47 Kilometer werden auf Zeit gefahren.

Silk Way Rallye 2017: Positionen nach Etappe 4

Fahrer	Beifahrer	#	Position	Zeit
Bryce Menzies (USA)	Peter Mortensen (USA)	105	4	10:15:18 +01:19:08
Yazeed Al Rajhi (KSA)	Tom Colsoul (BEL)	101	23	13:37:31 +04:41:21

Medienkontakt.

MINI Motorsport-Kommunikation
Danilo Coglianese
Telefon: +49 (0)176 – 601 72405
E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

Medien-Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

MINI Motorsport im Netz.

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports